

# Dresdener Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Preis: 23000 Sgr.  
Für die Abgabe einzelner Blätter...  
Verleger: C. Neumann, Neudammstr. 12.  
Druck und Eigenthum der Herausgeber: Neumann & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt.

Verleger: C. Neumann, Neudammstr. 12.  
Druck und Eigenthum der Herausgeber: Neumann & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt.

Dr. 68. Neunzehnter Jahrgang.

Mitredacteur: Dr. Emil Bierey.  
Für das Feuilleton: Ludwig Hartmann.

Dresden, Montag, 9. März 1874.

### Tagesgeschichte.

**Deutsches Reich.** Die Ernennung des Grafen Harry Krimm zum deutschen Votschafter in Konstantinopel erfolgte noch nicht definitiv. Krimm machte die Annahme dieses Postens von Bedingungen abhängig, über welche man noch unterhandelt. — Es wird beabsichtigt, die italienische Gesandtschaft in Berlin und die deutsche in Rom zu Votschaften zu erheben. — Die definitive Präsidentenwahl des Reichstages erfolgt Montag. Der jetzige Präsident wird mit Acclamation wiedergewählt werden. Das vielfach verbreitete Gerücht, die Regierung wolle das Militärgesetz zurückziehen, ist unbegründet.

Wegen Unwohlseins des Reichsanzlegers Fürst Bismarck, ist die parlamentarische Session, die am Samstag bei ihm stattfinden sollte, abbestellt worden.

**Japanische bis zum 23. Januar reichende Nachrichten,** welche nach England gelangt sind, wollen von Unbilligkeiten des deutschen Gesandten von Brandt mit der japanischen Regierung wissen. Ersterer soll Angekündigt der Thatsache, daß die Regierung Japans trotz der bestehenden Verträge, welche den Fremden verbieten, das Innere des Landes zu betreten, durch Heranziehung von fremden Gelehrten zur Erziehung der Kinder oder zur Ausbeutung des Mineralreichthums im Lande u. s. w. die Verträge verletzt haben, auch feinerseits sich weigern, jene Verträge ferner als bindend zu betrachten. Das Recht, das der Gesandte für seine Landsleute beansprucht, das Land zu Handelszwecken oder zum Vergnügen zu besuchen, werde von den einheimischen Behörden mit aller Entschiedenheit verweigert. Ein Notenwechsel zwischen der Regierung Japans und den Vertretern fremder Mächte darüber dauert fort.

Die siebente Criminal-Deputation des Berliner Stadtgerichts verurtheilte Paul Lindenau wegen eines in der „Bogenwart“ veröffentlichten Briefes eines Olysiönars von Johannes Scherr zu vierwöchentlichem Gefängnis. Die Staatsanwaltschaft hatte drei Monate beantragt.

Auf dem am 6. d. M. in Berlin stattgehabten studentischen Kriegersommer brachte Graf Wolke ein Hoch auf die deutsche studierende Jugend, die Stütze, Hoffnung und Zuversicht Deutschlands aus.

Leutnant Caspari im Raufstift ist wegen Tödtung des Leutnants Rater im Zweikampf zu zwei Jahren Festungshaft (zu erfüllen in Straßburg) verurtheilt worden.

Der aus Polen ausgewiesene Priester Kallowski, welcher in Rosen als Caplan fungirte, ist aufgefordert worden, Rosen innerhalb 12 Tagen zu verlassen. — Auf Requisition der Staatsanwaltschaft hat heute bei dem Weichbischhof Janiszewski eine Hausdurchsuchung nach den Akten über die Ernennung des Reconscribenten Degler zum Vicar in Schlichtingheim stattgefunden und wurden dieselben von der Behörde mit Beschlag belegt.

Die Raffeller Pfarre Amelung und Schedler sind am 6. d. abgesetzt worden, so daß sämtliche Protest-Pastoren definitiv entlassen sind.

**Oesterreich.** Die Confiscationen fangen an lächerlich zu werden. Am 3. März fiel nach der „Frankf. Ztg.“ der Staatsanwaltschaft das „Neue Freibl.“ zum Opfer und zwar wegen eines dem „Pester Lloyd“ entlehnten Feuilletons. In demselben war erzählt, daß der Kaiser in Petersburg gewisse Febrerzeichnungen sich, die in Köchterschulen nicht wohl gezeigt werden könnten, weil sie die Ars amandi in freier Weise illustriren, gesehen und sich daran amüßte habe. Der Staatsanwalt meinte, das hiesje dem Kaiser impudieren, er finde Gefallen an Obscönitäten und verhängte die Confiscation ob solcher Majestätsbeleidigung. Die Confiscation erscheint nun so tömlicher, als während das Wiener Blatt in allen Caffehäusern confiscirt wurde, Niemand daran dachte, den „Pester Lloyd“, der in denselben Localen auslag, gleichfalls mit Beschlag zu belegen.

**Frankreich.** Die Gazette de France spricht von dem in der jüngsten Reichstagsrede des Fürsten Bismarck enthaltenen Angriff gegen den Assemblée-Präsidenten Buffet und die Nationalversammlung und sagt, die Rede zeige die Neigung des Siegers, in die inneren französischen Angelegenheiten einzugreifen, alles in Frankreich Vorgehende zu richten, Alles zu interpretiren, kurz, Frankreich als einen Staat zu betrachten, der mehr oder weniger von der deutschen Reichsanzlei aus gelenkt werden müsse.

**Spanien.** Der Marschall Serrano hat auf dem Kriegsschauplatz im Norden mit dem General Moriones eine Zusammenkunft gehabt und dessen Truppen inspiciert. Die Verstärkungen, welche seit der Abreise des Marschalls nach dem Norden abgegangen sind, belaufen sich auf etwa 16,000 Mann, so daß die Gesamtstärke der Regierungstruppen jetzt etwa 65,000 Mann beträgt. Die Carlisten haben ihre Streitkräfte in einem Umkreise von drei Lices um Bilbao concentrirt.

### Locales und Sächsisches.

— J. Durchlaucht die Fürstin Elise von Schwarzburg-Sondershausen, eine Schwester des regierenden Fürsten, hat sich vor Kurzem durch Ankauf eines Palais auf der Poststraße anvisig gemacht.

— Die feierliche Einweihung des neugewählten Archidiaconus an der Annenkirche, Herrn Dr. Frommhold aus Chemnitz, wird, wie wir vernehmen, Sonntag, den 19. April erfolgen.

— Der Schriftstellerverein zu Leipzig hat eine Eingabe an den Reichstag gemacht, worin das Verlangen gestellt wird, dem Reichs-Preßgesetzentwurf von vornherein zurückzuweisen oder wenigstens gründlich „von allen politischen Meinungen zu säubern“, damit die Preßfreiheit auch in Deutschland eine Wahrheit werde.

— Zur Verschönerung Dreßdens ist wieder etwas geschehen! Dem Palast-Institut ist genehmigt worden, an die nördlich je lahle Mauerfläche des Spaienhofes eine Platanenallee anzubringen.

— Nachdem auf das von Herrn Bankier Bondi geführte Höchstgebot von 105,000 Thlr. für das Grundstück der Mallerbank in Vi-

quidation kein Nachgebot eingegangen ist, wurde das betr. Grundstück genanntem Herrn zugesprochen. Derselbe zahlt 55,000 Thlr. baar an — eine für eine in Liquidation befindliche Gesellschaft immerhin sehr angenehme Bedingung.

— Die letzte Session für Kammermusik von Lauterbach, Hiller, Götting u. Großmayer findet nicht heute, sondern Montag den 10. d. M. statt.

— Für unsere Abonnenten aus der Seedorfer Stadt liegt heute als besondere Beilage eine Einladung zur Beteiligung an einer ersten allgemeineren Versammlung bei, welche nächste Mittwoch, Abend 7 1/2 Uhr behufs Gründung eines Bezirksvereins für die Seedorfer Stadt in der Waldschloßchen-Stadtrrestauration am Postplatz, 1 Tr. (von der Sophienstraße herein) statt haben soll.

— Morgen Vormittag 11 Uhr beginnt im Obisalon der königlichen Gerichts- und Auktionskanzlei des Herrn Auktionators Weitzel, Hauptstraße 21, 1. Etage hier, die alljährig stattfindende Gemälde-Auktion von Werken Düsseldorfischer Künstler. Kunstfreunde dürften hier Gelegenheit finden, zur Anschaffung von Salons und Zimmern ein schönes und gediegenes Gemälde zu acquiriren, zumal die Sammlung gegen 200 Nummern laßt, worunter Landschaften, Genrebilder, Jagd- und Thierstücke in reicher Auswahl vertreten sind.

— In Sachen der projectirten neuen Pferdebahn: Postplatz, Wettinerstraße, Schäferstraße u. s. w. erfahren wir noch, daß Herr Geude bereits vor zwei Jahren, ehe noch die Platzwägr Linie gebaut war, um Concession für den obigen Trakt nachgesucht hatte, damals aber dahin beschieden wurde, daß man vor weiteren Concessionserteilungen erst Erfahrungen mit der zunächst concessionirten Linie sammeln wolle. Selbstverständlich mußte das nunmehr von Herrn Geude vor Kurzem erneuerte Gesuch, nachdem es Billigung gefunden, dem Herrn von Göttinger in Berlin vorgelegt werden, welcher laut der mit ihm getroffenen Vereinbarung — wie bekannt — die Priorität hat. Herr v. G. hat sich nun bereit erklärt, auch die Concession für die neuerdings projectirte Linie anzunehmen, und ist ihm daher aufgegeben worden, Bau- und Betriebsplan einzureichen. So steht die Angelegenheit heute, welche, wie vorausgesehen war, namentlich die Bewohner der Wildstrüßler Vorstadt und Friedrichstadt aufs Lebhafteste interessiert. Selten hat ein, die Hebung dieser Vorstädte berührendes Project, die Gemüther so freudig erregt, als das vorgenannte. Jedemfalls gebührt Herrn Geude das Verdienst, die Sache angeregt und in Fluß gebracht zu haben. — Ob nun Herr v. Göttinger fragliche Linie, welche hauen wird oder erst wieder abwartet bis einer kommt, der ihm die Concession abkauft, steht dahin. Der Bau der nach Strahlen concessionirten Linie soll auch durch diesen Umstand der Verzögerung unterliegen und wäre zu beklagen, wenn andere Projecte demselben Uebelstand verfallen sollten. Nach § 9 des vom Stadtrath mit Göttinger abgeschlossenen Contractes wäre es dem Ersteren wohl möglich, auf Beschleunigung der Ausführung des Projectes zu dringen; der Stadtrath dürfte nur von den Mitbewerbern eine kurze Zeit sich zu sichern lassen, dann müßte Göttinger schon auf dieselben Bedingungen eingehen.

— Ein gestern Mittag von Gamenz hier eingetroffener Reisender theilt uns mit, daß gestern Nacht in Gamenz zwei große Scheunen mit vollgefüllten Speichern niedergebrannt sind. Ob Brandstiftung zu Grunde liegt, wußte er nicht.

— Am 3. d. hat man im Moorreiche der Nachspinnerei in Hirschfeld den Leichnam eines bereits seit 28. December v. J. verschundenen Bergarbeiters Namens Johann Ernst Schröder, 40 Jahre alt, gefunden. Es wird angenommen, daß er damals in finsterner Nacht in's Wasser gestürzt ist. Er hinterließ eine hochbetagte, sehr gebrechliche, erblindete Mutter.

— Am 6. Abends in der 9. Stunde hat in Wilthen bei Schirgiswalde, wie die Bauz. Nachr. melden, ein großes Schadenfeuer zehn verschiedene Besipungen, darunter ein Mühlengrundstück, zerstört.

— Oeffentliche Gerichtsverhandlung am 5. März. In das hiesige Herrenbaderbodegelebiet von Biefferkorn kam in Louis dieich Winters ein hunger Mann, Carl Friedrich Schwarz, der seine veranlagte Garderobe wieder in Stand setzen wollte, in der Absicht, sich einen Ueberzieher und ein Paar Hosen zu kaufen, worzu ihm aber die nöthigen Moneten fehlten. Er geriet sich also ein vom Stadtrath angestellter Armenleiter, wollte auf der Albinstraße wohnen und gab die Versicherung, die 23 Thaler so bald als möglich zu zahlen. Die angestellten Nachrechen überzeugten jedoch Herrn Biefferkorn, daß er es mit einem Schwindler zu thun gehabt habe. Der Angeklagte bestreitet, sich als Lehrer der Armenschule ausgegeben, hält es jedoch für möglich, seine Wohnung als auf der Albinstraße befindlich angegeben zu haben. Von Seiten der Staatsanwaltschaft wurde die Bestätigung des erstinstanzlichen Urtheils beantragt, welcher wegen Vertrags auf 3 Monate Gefängnis lautet; der Gerichtshof war derselben Ansicht. — Carl Friedrich Wobbe in Maderburg hatte nebst Gehraun wegen des erstinstanzlichen Erkenntnisses — 10 Tage Gefängnis und gemeinlichliche Traguna der Kosten — Einspruch erhoben. Aus einer Reine im Gehörte des Mittergutes Maderburg waren gegen 1 Saesfel Kartoffeln im Werthe von 1 Thlr. 15 Sgr. entwendet worden und der Verdacht lenkte sich auf die Wobbe'schen Geleute; aus fond der Inspector Seiffert bei einer Durchsuchung in der Wohnung Wobbe's eine Quantität Kartoffeln, welche er als die gefohlenen erkannte und nebenbei als-Corpus delicti ein Paar Stiefeln, welche in die nach dem Diebstahl vorgehenden Aufspüren in den Reim ganz genau paßten. Der Angeklagte botte entschlichen protestirt, den Diebstahl mit seiner Geheißte begangen zu haben, er sei zur selben Zeit im Solde gewesen. Welche konnten aber nicht angeben, woher sie die Kartoffeln hatten. Ferner waren beide Geleute schon einmal wegen Viehdiebstahls bestraft worden. Der Gerichtshof schloß sich der Ansicht des Herrn Staatsanwalts an und es erfolgte die Bestätigung des oben gemeldeten Urtheils. — Die Einspruchverhandlung des Verbehandlungsdirectors von Schynogel in Maderburg wider den Kaufmann Carl Emil Thienius in Wauen fiel aus. — Der auf der Hauptnerstraße wohnhafte Barbiermeister Meißner Moriz Krieger hatte wegen Verleumdung und Hausfriedensbruchs gegen Ernst Moriz Schäfer und Frau in Wriednitz Anklage erhoben und waren die Angeklagten zu je 2 Thlr. Geldbuße verurtheilt. Schäfer war beschuldigt, bei der Ablieferung eines Paar Stiefeln 1 Thlr. mehr verlangt zu haben und hatte

darauf, als ihm dies nicht gewährt wurde, mit den Worten: „Se Lump, Sie wollen mich wohl wieder bech...“ den Herrn des Barbierstübchensbesizers demselben erregt, daher Schäfer verlästete. Die Gehraun des Kriegers soll sich in gleicher Weise verhalten haben. Der Gehilfe Schäfer's, Krieger, bestätigt die Angaben seines Brodberrn durch einen Eid. Anherber soll Schäfer, welcher selbst anwesend war, fürchtbar gedreht und mit dem Kopfe aufgeschlagen haben. Der Angeklagte führt an, daß ihn Krieger stets mit Ärgern bedient hätte und überhaupt schon früher wenn er zahlen sollte, stets hintergangen habe. Das Erkenntnis avelter Instanz blieb das trübere; Schäfer erhielt ausdem noch zwei Drittel der Kosten des Rechtsmittels aufgebracht, und muß sich auch mit der Gattin bequemen, dem Kläger die geistliche Genehmigung zu gewähren.

— Versteigerung, den 10. d. M. in den Gerichtsämtern: Wraso; Bankier. Wraschneider's Grundstück 10675 Zdr. taxirt. Wraso; Wilhelm Ruffe's Gut in Kleinritmannsdorf 10,000 Zdr. taxirt.

— Witterungs-Beobachtung am 8. März, Mittwoch. Barometerstand nach Otto & Wolf hier: 28 Bar. 10.1 Mill. (seit gestern gefallen 2 L.). — Thermometer nach Reaumur: 8 Grad über Null. — Die Schloßthurmaße zeigte Südostwind. Himmel: bewölkt.

### Briefkasten.

Statistiker. Ihre Anfrage wegen der Einwohnerzahl Londons beantwortet sich verschieden, je nachdem man zu London eine Anzahl der mit London räumlich verbundenen Ortlichkeiten dazu rechnet. Nach der Volkszählung von 1871 wohnen in dem Schoof Ortlichkeiten, die man unter dem Sammelnamen London bezieht, gegen 3 1/2 Millionen Menschen.

E. D. Ein Volblut-Preuze bebauyete, daß der König von Preußen 3 Kammern in den letzten 10 Jahren erlassen hätte. Ich bestritt dies. „Wer hat Macht?“ — So viel wir und entsinnen, sind von dem jetzigen König von Preußen in allerdinge mehr als 10 Jahren 2 Kammern erlassen worden: die eine aus Anlaß der Ardunna, die andere, nachdem Preußen das hohe Spiel 66 gewonnen hatte.

Ein Deferteur. 1) Liefern England, Belgien und die Schweiz diejenigen, welche sich der Militärpflicht entziehen, auch? 2) Binnen welcher Zeit verläßt die Strafe, welche man sich durch die Entziehung der Militärpflicht zuweilt? — Statt die Geheze zu durastören, wie Sie sich der Militärpflicht entziehen könnten, dienen Sie lieber mit Hunderttausenden Ihrer Brüder Ihre Zeit bei der Waffe ab. Es mag Manche hart drücken, so lange beim Militär zu dienen, die Dienstzeit selbst mag die Dürrendes haben und die Behandlung beim Militär viel zu wünschen übrig lassen; — aber denken Sie ein: Wenn Sie sich militärisch drücken, muß unbedingt für Sie ein Anderer büten und an Ihrer Statt einziehen. Die Auslieferung von Militärischen durch andere Staaten richtet sich nach dem Wortlaut der von diesen mit Deutschland abgeschlossenen Staatsverträgen; England, das wissen wir zujählig, liefert keine Deferteure aus. Es ist übrigens stets von Belang, ob ein zurückkehrender Deferteur inwieweit Träger eines anderen Staats geworden ist. Von der Strafe für Militärverziehung ist übrigens die Verpflichtung zum Nachdienen im Heere zu unterscheiden. Jene Strafe beträgt aufse dem 50-1000 Thlr. Geldbuße oder 1-12 Monate Gefängnis und jede Handlung des Rückers wegen der vergangenen That, unternimmt die Strafverurteilung.

Ein Hannoveraner. Der Generalintendant Graf Blaten ist, wie der ehemalige hannoversche Minister, ein Sohn des vor einiger Zeit in Soltein verstorbenen Reichsgrafen Blaten-Hallermund und mit dem Richter Blaten verwandt. — Die Stelle des Concertmeisters Schaubert ist noch nicht besetzt.

b. Haugwitz. Vielleicht sagt uns einer unserer Leser, welchen Namen jetzt das preussische Regiment führt, das von 1780 bis 90 den Namen Lauenstein führte. Wir sind mit der Wichtigkeit einzelner preussischer Regimenter zu wenig vertraut; mehr interessiert uns die Geschichte des preussischen Regiments.

G. H. 39. Lassen Sie sich die Schwarte, die Sie in der Deutschen Lotterie gewonnen haben, von den Enterprenten von Berlin senden.

H. E. Wenn Sie gern Opern hören, so abonniren Sie Mittwoch und Sonnabend.

Ein Leiltreter. Anselm'sches Lederfell besitzig das Anaren der Stiefeln.

H. H. Ihre Beschwerde über den Dummelzug auf der Leipzig-Dresdener Bahn, der Mittags von Leipzig abgehen wird und nach 6 Stunden Fahrt über Döbeln glücklich bei Ankunft, steht nicht allein da. Von einer Döbeln-Jagd-Gesellschaft können Sie keine Jagdzüge erwarten.

W. E. R. 18. „Debes Landrömedizinalcollegium! Nimmere Dich ein wenig um die Verlegung der künftigen Weiskirch in Arndtschadt.“ — Keine Injurien! Wieder schreibt ein hohes Colleg gegenliegende Verstellungen gegen die Ringstraße. Was mit der Verankerung der Luft durch die Weiskirch.

M. R. Der Courszettel, den die „Dresd. Nachr.“ bringen, enthält die Course von der Wörle des Tages vorher. Aber auf Grund verlichen Döbeln geht, daß natürlich keine Gewähr dafür, daß sich an dem Tage, an welchem kein Banquier an der Wörle faust oder verkauft, nicht den Cours ändert. Möglich ist es allerdings, daß ein Effect niedriger notirt wird, als es gehandelt wurde. Was wäre an der Wörle nicht möglich?

Abonnent aus Gröbzdorf. „In unserer Gegend reist immer ein Homöopath aus Dresden herum, der alle Kranken mit einer und derselben Salbe behandelt. Er läßt sich dafür 1 Thaler zahlen. Von der Salbe entrieh ich aber Nichts.“ — Wer ist auch so töricht, solchen Schwärmer Glauben und 1 Thaler zu schenken! Sollen Sie ihn einmal mit ungebranntem Kalkstaube ein!

W. H. R. Großschloßdorf. Der Hugel-Telegraphenapparat, der Abhülls einem Glavier gespielt wird, drückt die Buchstaben und Alfere direkt auf Papierstreifen ab. Liegt dem Großschloßdorf so in der Kammerkette, daß Sie nie eine derartige Spectel zu Gesicht bekommen könnten?

Ein Hundefreund. Ueber die Biege und Auszucht von Hunden hat Prof. Dr. Erler ein praktisches Büchlein geschrieben. Wenn Ihre Leberberger Hündin geboren, nehmen Sie eine reisigefüllte approbirte Hunde-Hebamme.

Feinschmecker. Aus einer Kiste durch Böhmern ob ich einmal „Buckeln“, die mir sehr gut schmeckten. Nennen Sie das Rezept? — Wenn einmal einer unserer Restaurateure wie die „Buckeln“, lassen Sie sich das Rezept geben. Wir stehen unsere Nase zwar mandalun zum großen Widerspruchen Anderer in allen Quart, aber Topfader sind wir nicht.

Mittweida. Lassen Sie doch das gute Städtchen „Gorba“ in Ruhe! Quaten Sie es nicht an, selbst wenn es Großgartba bleibe!

Eisenbahnunterbeamter. Der Umstand, daß voriges Jahr der Stadtrath für 53 Wochen Schulgeld einlieferte,



# Fünfprocentige Prioritäts-Anleihe der Sebnitzer Papierfabrik vorm. Gebr. Just & Comp. in Sebnitz.

In der letzten Generalversammlung der unterzeichneten Actien-Gesellschaft wurde beschlossen, eine Anleihe im Gesamtbetrage von  
**250,000 Thaler in 2500 Obligationen zu 100 Thaler**

auszugeben. Dieselbe dient zur Abtöschung der auf den Grundstücken lastenden Hypotheken, einer ausgenommenen schwebenden Schuld und zur Erweiterung des Betriebs-Capitals. Hiervon sind bereits 90,000 Thaler Prioritäts-Obligationen fest untergebracht, so daß der verfügbare Betrag sich auf 160,000 Thaler Nominal beschränkt.  
Wir eröffnen hiermit eine Subscription auf diese

**160,000 Thlr. 5procent. Prioritäts-Obligationen in 1600 Stück zu 100 Thlr.**

zu den endstehenden Bedingungen.

Der Genehmigung der Kgl. Staats-Regierung entsprechend, sind die Obligationen auf den Inhaber ausgestellt.

Die Anleihe wird mit 5% p. a. verzinst und vom Jahre 1878 ab durch Auslösung berart getilgt, daß jährlich 1% des Nominalbetrages und die durch die fortschreitende Tilgung ersparten Zinsen hierfür verwendet werden.

Die Zahlung der Zinsen erfolgt halbjährig am 1. April und 1. October eines jeden Jahres bei der Gesellschafts-Kasse in Sebnitz, sowie bei den Herren M. Schie Nachfolger in Dresden.

Ueber den Gesamtbetrag der Anleihe wird eine Original-Schuldverschreibung ausgestellt und hypothekarisch eingetragen. Der Brand-Versicherungsbetrag der verpfändeten Objecte ausschließlich der Vorräthe ist 200,000 Thlr., während das genannte Actien-Capital 400,000 Thlr. beträgt.

## Bedingungen.

1. Die Subscription findet statt

**Montag den 9., Dienstag den 10. und Mittwoch den 11. März 1874**  
bei der Gesellschafts-Casse in Sebnitz,

sowie bei den Herren

**Günther & Rudolph in Dresden,  
Eduard Rocks Nachfolger in Dresden,  
M. Schie Nachfolger in Dresden,  
A. Gerstenberger in Dresden (Neustadt).**

2. Der Preis, zu welchem die Obligationen zu beziehen sind, ist 98% excl. laufender Zinsen.

3. Es ist bei der Subscription eine Caution von 10% baar oder in coursstehenden Effecten zu hinterlegen, welche bei der Abnahme zurückgestellt resp. angerechnet wird.

4. Eine verhältnismäßige Reduction der gezeichneten Beträge ist bei Ueberzeichnung vorbehalten.

5. Die entfallenden Obligationen sind von den Zeichnern nach weiterer Bekanntmachung bei denjenigen Stellen, an welchen sie gezeichnet haben, zu beziehen.

6. Nach Ablauf der Frist, welche in dieser Bekanntmachung festgesetzt werden wird, und deren Endtermin nach dem 1. April a. c. sein soll, verfällt die erlegte Caution.

Dresden und Sebnitz, am 4. März 1874.

**Der Aufsichtsrath und die Direction der Sebnitzer Papierfabrik  
vormals Gebr. Just & Co. in Sebnitz.**

## Papier - Fabrik zu Köttewitz.

Nachdem das Königl. Hohe Ministerium des Innern in der in der Generalversammlung vom 29. Juli v. J. beschlossenen Aufnahme einer fünfprocentigen, vom Jahre 1877 an alljährlich mit einem Procent und ersparten Zinsen zu amortisirenden Prioritäts-Anleihe im Nennbetrage von

**Zwei Hundert Tausend Thaler,  
oder  
Sechs Hundert Tausend Reichsmark**

in 2000 auf den Inhaber lautenden Partial-Obligationen à Ein Hundert Thaler oder Drei Hundert Reichsmark die Genehmigung erteilt hat, so eröffnen wir hiermit, unter Zustimmung des mitunterzeichneten Aufsichtsrathes und auf Grund der in der gedachten Generalversammlung und erteilten allgemeinen Ermächtigung der Actionären unserer Gesellschaft ein **Bezugsrecht** auf die Stüke unserer Prioritäts-Anleihe unter folgenden Bedingungen und Bestimmungen:

- 1) Jeder Actie unserer Gesellschaft wird das Bezugsrecht auf zwei Stüke der Prioritäts-Anleihe eingeräumt.
- 2) Jedem Actie unserer Gesellschaft wird das Bezugsrecht auf zwei Stüke der Prioritäts-Anleihe eingeräumt, oder bei der Gewerbank, Fröhner u. Comp. zu Dresden spätestens bis zum 15. April d. J. geltend gemacht werden. Bei der Annahme müssen zehn Procent des gezeichneten Anleihebetrags baar eingezahlt werden. Durch Abstempelung der Actien und Ausgabe von Bezugscheinen wird die Erlangung des Bezugsrechtes constatirt.
- 3) Die verhältnismäßige Repartition der gezeichneten Stüke wird im Fall der Ueberzeichnung vorbehalten.
- 4) Der Emissionscours ist auf 85 Procent festgesetzt worden. Die Einzahlung hat zu erfolgen:

mit 10 Procent bei der Zeichnung, bez. den 15. April 1874,  
• 20 - am 15. Mai 1874,  
• 25 - am 15. Juni 1874,  
• 30 - am 15. Juli 1874,

bei unserer Gesellschafts-Kasse zu Köttewitz, oder  
bei der Dresdner Gewerbe-Bank, Fröhner & Comp.

Die Monatszahlungen werden auf den Bezugscheinen quittirt. Bis zur Herausgabe der Schuldcheine werden 5 Procent Stüchzinsen für die eingezahlten Raten von und vergütet. Vollzahlungen auf die gezeichneten Stüke werden unter Verrechnung von Stüchzinsen für volle Hundert Thaler leiblich angenommen.

- 5) Das durch Zeichnung und bez. Einzahlung erworbene Bezugsrecht verliert, wenn der Inhaber desselben auch nur auf eine der gezeichneten Raten länger als 14 Tage im Rückstande verbleibt. Die angezahlten Beträge werden in diesem Falle ohne Vergütung von Zinsen gegen Rückgabe des Bezugscheines am 1. October 1874 an die Zeichner zurückgegeben.
- 6) Die Ausgabe der Partial-Obligationen erfolgt gegen Ausgabe der Bezugscheine vom 15. August 1874 an.

Köttewitz, den 3. März 1874.

**Papier - Fabrik zu Köttewitz.**  
Der Verwaltungsrath.  
R. Fröhner, Vorsitzender.

Der Aufsichtsrath.  
C. Hartmann, Vorsitzender.

## Zur gefälligen Beachtung!

Auf die den 11. März 1874, Vormittags 10 Uhr, durch das Königl. Gerichtsbam hier unter günstigen Bedingungen zur Versteigerung kommenden Grundstücke der verstorbenen **Christiane Emilie Subnia**, geb. Wierich, namentlich das Haus Nr. 201 B. Erb-Gat. auf der diesigen Bahnhofstraße, in dessen Geschäftslage, mit Dampfdruckeinstellung, neuen Niederlagengebäude und Hof- und Gartenraum, machen wir als auf eine sehr vortheilhafte Erwerbung, besonders für Geschäftszwecke, aufmerksam.  
Valmuth, den 4. März 1874.

Die Subnia'schen Erben.

**Zöpfe, Chignons,  
überhaupt alle Haararbeiten**  
reell und billig bei  
**Schwamerkrug,  
Friseur für Damen.**  
Kathaus - Gassestraße.



**Niederländer und  
Deffauer Milchvieh-  
Auction.**

Sonnabend den 14. März a. c. ab  
punct 12 Uhr, circaactioniren wir im  
Hotel zum Preussischen Hof in Freiberg. (H. 3129bp.)

20, nach Befinden 30 Stück Prima-Waare  
Niederländer und Deffauer  
**Kühe und Kalben,**  
hochtragend und mit Kälbern.  
E. Seifert u. Wilhelm Steinmüller  
aus Döbeln.

**Der Deutsche  
Herren-Garderobe-Bazar,  
30 Marienstrasse 30,**  
empfiehlt sein großartiges Lager von Herren-Garderobe:  
Sommer-Überzieher von 5-15 Thlr.  
Elegante complete Anzüge von 10-25 Thlr.  
Jaquets in allen Farben von 2-8 Thlr.  
Hosen und Westen in 100facher Auswahl von 1-7 Thlr.  
Confrmanden-Anzüge von 6-12 Thlr.  
Bestellungen nach Maß werden in kürzester Zeit prompt und  
elegent ausgeführt.

**Königreich  
Sachsen.  
Technicum  
Mittweida.**

**Höhere Fachschule**  
für Maschinen-Ingenieure, Werk-  
meister etc. Verschiedene Lehr-  
pläne je nach Vorkenntnissen.  
Nächste Aufnahme: 15. April.  
Lehrpläne gratis durch Ing-  
Director C. Weitzel. - Vor-  
bereitungs-Unterricht frei.



**Bruchleidende**  
finden erfolgreichste und radikalste Ver-  
handlung durch meine neuesten, ver-  
besserten, patentirten Bruch-  
bänder.  
**E. Richter,**

geprüfter Bandagist, Spezialist für Bruchbandagen.  
Magazin Wallstrasse 13, I. Etage. Zu sprechen von  
9-1 und v. 3-6 Uhr. Großes Lager von Bandagen aller Art,  
elast. Strümpfe und dgl. Artikel.

**Auction.** Dienstag, den 10. März des Nach-  
mittags von 4 Uhr an sollen  
nachst. Nr. 9 vis-à-vis, auf dem Hauptplatze, nachbenannt  
**Pferde, Wagen und Geschirre, als:**  
I. 2 braune Wagenpferde, Wallachen, 7. und 8. Jah-  
rig, in leichten und schweren Zug passend.  
II. 1 Landauer, 1 Bretwagen, 1 Paar Kutschgeschirre  
und 1 Paar Arbeitgeschirre  
versteigert werden.  
C. Breitfeld, Königl. Bezirksgerichts- u. Rathshof-Auctionator

Nicht Montag den 9., sondern Montag, 16. März 1874

Abends 7 Uhr im Saale des Hotel de Saxe Vierte und letzte

Soirée für Kammermusik

gegeben von J. Lauterbach, F. Hüllweck, L. Göring, K. Concertmeister, K. Kammermusiker, F. Grützmaker, K. Kammervirtuos, unter gefälliger Mitwirkung des Herrn Kapellmeister Carl Reinecke aus Leipzig.

Gewandhaus-Theater.

Die Wunder der unsichtbaren Welt.

Vortrag und Demonstration von Dr. C. Klug mit dem von ihm erfinden und einzig in Europa bestehenden photo-elektrischen Riesen-Mikroskop. Diamant-Einzel-Strahl und elektrisches Licht mit 35,000,000 Ca.-Vergrößerung. 1. Act: Die Pflanze und ihr Leben. 2. Act: Die Wunder der unsichtbaren Welt. 3. Act: Die Wunder der unsichtbaren Welt in 22 Tableau: Das Leben, die Spiele, das Kämpfen und Sterben der 10-50 Fuß großen Insekten und schlangenartigen Thiere, welche im fließenden Wasser leben. Die Tisulanen und der Wau der höheren Thiere mit den wunderbaren Aufschüssen, welche das Mikroskop darüber gab. Um eine Idee der richtigen Vergrößerungen zu geben, wird bemerkt, daß der Glob 60 Fuß groß und lebend erscheint. Sperrst. 15 Mar., Saal 10 Mar., Galerie 5 Mar. Billets sind zu haben in der Musikalienhandlung von Hoffarth, Seite 15. Anfang 7 1/2 Uhr.

Circus Herzog-Schumann,

auf dem Sternplatz (Poppitz) in Dresden. Heute Montag, den 9. März 1874. 7 1/2 Uhr. Große Gala-Vorstellung. Erstes Auftreten der Phänomene der Kunstwelt, Familie Moe, genannt die nord-amerikanischen Wunder.

Dieses sind die einzigen Künstler der Welt, welche bis jetzt in ihrem Land unerreicht dastehen und deren Leistungen fast ausschließlich alle Segenreiche überschreiten. Die Produktionen der Gebrüder Moe theilen sich in 4 verschiedene Scenen, welche erstens, zweitens, drittens, viertens, und werden hierzu eigens in London angefertigte Ueberführungen des ganzen Circus ausgearbeitet und zwar mit einer Precision, daß in 4 Minuten ein completer Salontanzboden die Weltvolle bereit. Gebrüder Moe bezeichnen zum ersten Male und zwar nur für 8 Wochen, in Folge abschließender Engagements im Vondener Crystal-Palast, in der St. James-Halle zu Liverpool und im kaiserlich russischen Ballet-Theater zu St. Petersburg. Für den herrlichen Circus wurden die Gebrüder Moe in Folge vortrefflicher Genehmigung aus St. Petersburg für nur 6 Vorstellungen gewonnen. Am 18. März haben dieselben im kaiserlich russischen Ballet-Theater zu debütieren. Auftreten des berühmten Turnerkönigs der Welt: Mstr. Avolo. Nachdem 14 Productionen der höheren Kunst und Pferde-Reitkunst, sowie Auftreten aller Gattung.

Victoria-Salon.

Waisenhausstraße 25, Ecke der Victoria-Straße. Heute Montag, den 9. März 1874. Concert und Vorstellung. Letztes Auftreten des beliebten Komikers Herrn Zangl aus Wien.

Auftreten der amerikanischen Niggerjäger Mr. Deller und Harry Marroitt. Auftreten der Gymnastikfamilie Brantz. Auftreten der k. k. Chansonnenhängerin Mlle. Berthall. Gastspiel der beiden „Goldamie“ Kathi und Netti, sowie Auftreten des gesammten engagierten Künstlerpersonals. Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Der Billetsverkauf befindet sich von 11 bis 5 Uhr an den bekannten Verkaufsstellen. Die Billets sind nur in der Vorstellung selbst, zu welcher selbige gelten wurden. Achtungsvoll F. W. Schmieder.

Salon Variété.

Eingänge: Badergasse 29 und gr. Kirchgasse 1. Heute grosse Extra-Vorstellung und Concert. Auftreten sämtlicher engagierter Mitglieder. Zur Aufzählung kommt unter Anderem: Zum zweiten Male, neu: Zwei von der Nadel, Kaffe mit Gesang. Zum zweiten Male, neu: Aus Liebe zur Kunst, Kaffe mit Gesang. Zum 51. Male: Bäderer, Kaffe mit Gesang. Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Mgr. Die Direction.

Diana-Saal.

Seite von 7 bis 12 Uhr Tanzverein. E. Voigtländer.

Schützenhaus.

Seite von 7 bis 10 Uhr Tanzverein, dann Ballmusik. Restauration zur Eintracht. 15 Tharandterstrasse 15. Heute Tanzvergütigen.

Schweizerhaus.

Seite Montag von 7-10 Uhr Tanzverein. Werner.

Freidenker-Gemeinde. öffentliche Vorträge von Herrn Dr. L. Büchner.

I. Vortrag Dienstag, den 10. März, Abends 7 1/2 Uhr in Brauns Hôtel Ueber Gehirn und Seele (1. Theil). II. Vortrag Mittwoch, den 11. März, Abends 7 1/2 Uhr in Brauns Hôtel Ueber Gehirn und Seele (2. Theil). III. Vortrag (nur für Herren) Donnerstag, den 12. März, Abends 7 1/2 Uhr im Stadtverordneten-Saale Ueber Zeugung, Vererbung und Seelensubstanz. Eintrittspreis für jeden einzelnen Vortrag 15 Groschen. Reservierte Plätze à 1 Thaler sind vorher zu bestellen. Unsere Mitglieder zahlen gegen Vorlegung der Mitgliedskarte 5 Groschen. Eintrittskarten für einzelne oder alle 3 Vorträge sind zu entnehmen beim Herrn Akademiedirektor Klemich, Schloßstr. 23, 2, und an der Kasse.

Der Vorstand. Goldstein, Vors. Klemich, Präsi. Heute Tonhalle. v. 7-12 Uhr Tanzverein zu 10 Mgr. Entrée 2 Mgr. Th. Badofen. Heute Guldne Aue. Ballmusik. M. M. i. g. Bach. Actien-Verein zum Vind'schen Bade. Dienstag, den 10. März Abends 7 1/2 Uhr im Restaurant Kyshäuser, Schöberggasse 21, I. Etage. 1) Berichtserstattung der Commission. 2) Weitere Mittheilungen und Vertheilung der Actien, deren Vertheilung Grundsätzen im eigenen Interesse geboten ist. Die Commission.

Actien-Verein Tonhalle. Dienstag, den 10. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, constituirende General-Versammlung in der Waldschloßchen-Restaurations zweite Etage. Tagesordnung: 1) Vorlegung der revidirten Statuten. 2) Wahl des Aufsichtsraths und Verwaltungsraths. Das Consortium.

Germania. Lebens-Versicherungs-Actiengesellschaft in Stettin. Grund-Capital 3,000,000. Meistens Ende 1872 5,535,235. Seit Gründung des Geschäfts bis Ende 1872 bezahlte Versicherungssumme 5,339,635. Versicherter Capital Ende Februar 1874 63,152,199. Einnahme an Prämien und Zinsen circa 2,216,177. Im Monat Februar sind eingegangen: 1234 Beiträge auf 942,108.

Dividende der mit Gewinnantheil Versicherten auf die 1871 gezahlten Prämien 33 1/2 Procent. Dividende der mit Gewinnantheil Versicherten auf die 1872 gezahlten Prämien 33 1/2 Procent.

Von demjenigen jährlichen Reingewinne, welchen die mit Anspruch auf Dividenden versicherten Personen und die Actionäre unter sich theilen, erhalten jene Versicherten drei Viertel und die Actionäre ein Viertel. Die dividendenberechtigten Versicherten treten in den Bezug ihrer Dividenden schon nach zwei Jahren in der Weise, daß die Dividende des ersten Jahres durch Ermäßigung der Prämie des dritten Jahres u. s. f. gewährt wird. Prospecte und Antrags-Formulare werden bei allen Vertretern der Germania und in unserem Bureau, Marienstrasse Nr. 23, I. gratis abgegeben. Dresden, den 6. März 1874.

Die General-Agentur der Germania. Moritz Kyaw. Bremer Lebensversicherungs-Bank. Die General-Agentur unserer Bank für Dresden und Umgegend haben wir Herrn Friedrich Niebe, Victoriastraße 20 zu Dresden wohnhaft, übertragen und ist derselbe ermächtigt, Versicherungsanträge für uns entgegenzunehmen und über den Empfang der Prämienelder u. s. d. rechthältig zu quittiren. Bremen, im März 1874.

Die Direction. H. Bräns. NB. Auf Obiges Bezug nehmend, halte ich mich zu jeder Auskunft der Bremer Lebensversicherungs-Bank und Versicherungsanträgen gern bereit. Hochachtungsvoll Friedrich Niebe, General-Agent, Victoriastraße 20.

Die im früheren Locale des Thüringer Bankvereins, im Kaufhaus Bierfelds, befindlichen eisernen Thüren, Fensterrahmen, Rouleaux und Gasfontainen sollen aus freier Hand verkauft werden. Reflectanten ersuche ich, ihre Offerten bis zum 15. März d. J. an mich gelangen zu lassen. Die Besichtigung der zum Verkauf gestellten Gegenstände kann auf Anmeldung beim Portier des Kaufhauses jederzeit erfolgen. Dresden, am 4. März 1874. Adv. Dr. Georg Schmidt.

Handels-Lehranstalt

der Corporation der Kaufmannschaft (Ostra-Allee Nr. 5). Das neue (erweiterte) Schuljahr beginnt am 10. April. Die Anstalt besteht aus folgenden 3 Hauptabtheilungen: 1. Obere Abtheilung mit dreijährigem Cursum und einer Vorbereitungsstufe (wöchentlich 32 bez. 36 Lehrstunden). Die Schüler erlangen mit dem Zeugniss die Berechtigung zum einjährigen Freiwilligenstudium im deutschen Reich. 2. Einjähriger Cursum (wöchentlich 32 Lehrstunden), in welchem junge Leute Aufnahme finden, welche vor Eintritt in das praktische Geschäftswesen sich zum kaufmännischen Beruf vorbereiten wollen. 3. Abtheilung für Handlungslehrlinge mit 24 wöchentlichen Stunden und einer Vorbereitungsstufe (wöchentlich 8 bez. 10 und 12 Lehrstunden). Prospective und Organisationspläne sind in der Schulerpedition, sowie in der Schindelfeld'schen Buchhandlung (Schloßstraße) zu erlangen. Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete entgegen. Dresden, im Januar 1874. Dr. A. Benser, Director.

Aufgebot.

Die nach dem Privilegio vom 15. Januar 1842 emittirten, unter dem 1. März 1842 ausgefertigten Prioritätsactien der Magdeburger-Görlitzer-Köpenicker Eisenbahn-Gesellschaft Nr. 9280, 9281 und 9291, jede über 100 Thlr., und die dazugehörigen Talons vom 1. Januar 1870, Serie VIII., welche zur Empfangnahme der neuen Serie, Zinscoupons Serie IX Nr. 1-8, für die Jahre vom 1. Juli 1874 bis dahin 1878 berechtigen, sind dem Herrn Alerse Döring, resp. deren Alleinerbin Fräulein Henriette Döring zu Dresden, angefallen, welchen ich, als Eigentümer, Cessionar, Mandatar oder auf einem sonstigen Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glaube, wird deshalb an jeder, sich bei dem unterzeichneten Gerichte vor oder spätestens in dem am 11. Mai 1874, Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle, Domplatz Nr. 9, vor dem Stadt- und Kreisgerichtsbüro befindlichen anstehenden Termine zu melden, widrigenfalls jeder sich nicht meldende Berechtigte mit seinen Ansprüchen ausgeschlossen, die vorbestimmten Wertpapiere für erloschen erklärt und an deren Stelle der Verleerer neue werden ertheilt werden. Magdeburg, den 12. Januar 1874.

Königl. Stadt- und Kreisgericht I. Abtheilung. Gerichtlicher Ausverkauf. Schloßstraße Nr. 25 im Hofe. Morgen, Dienstag, Schluss des Ausverkaufs von Weißweinen, Champagner, Uhren & Cigarren. Herabgesetzte Preise.

Auction.

Den 12. u. 13. und bez. 14. März d. J., jedesmal von Vormittags 9 Uhr an, sollen die zu dem Nachlaß der Frau Christiane Emilie vererbt, gewesene Dubnic, geb. Wierlich hier und die zu dem Concurs deren Wittwer, des Viehwirtschafters Robert August Dubnic hierorts gehörigen Mobilien, an Meublen, Kleibern, Wäsche, Betten, Kleiderkoffern, Kisten, Viehwirtschaftswaren, Backstufen, Mehl- und andere Vorräthe, auch eine größere Partie Viehwirtschaftszeug in dem Hause Nr. 201 B des Brandenburger dieses Orts, bei an Amtsstelle gegen sofortige baare Zahlung meistbietend öffentlich versteigert werden. Ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände hängt im diesem Amtshause aus. Pulsitz, am 11. Februar 1874. Das Königl. Gerichtsam. Sellmer.

Holz-Auction.

Freitag den 13. März d. J. sollen im Dominal-Forst des Rittergutes Hermödorf a. d. Spree (ab Bahnhof Waagen 2 1/2 Stunden) die diesjährigen Schlagdölzer: als 125 Stück fet. Bauholz und Kloben bis zu 42 Cm. od. D., 107 - - - - - birchene und erlene Kapitäde bis zu 31 Cm. od. D., 187 - - - - - birchene Deckelstangen, 9 Klaftern birchene und erlene Scheitholz, 3 - - - - - kiefern Stadelholz, 28 1/2 - - - - - kiefern Stadelholz, 100 birchene und erlene Langhauen, 26 dergl. kleine Langhauen, meistbietend und gegen gleich baare Zahlung und unter den im Termin näher zu bestimmenden Bedingungen verkauft werden. Verammlung früh 9 Uhr im Holzschlage, unmittelbar am Dominalholze. Baron von Anetsche. Forstverwaltung Hermödorf. G. E. Schimmrigg.

Gute Zalmi-Uhrketten für Herren u. Damen, 1 Thlr. an, empfindt unter Garantie 5 Jahre Ernst Zscheile, „Billigste Einkaufs-Quelle“ für Galanterie- und Kurzwaren. Dresden, Scheffelstrasse 13. NB. Briefliche Aufträge werden auf's Sorgfältigste er. Nachnahme ausgeführt, und nicht concurrende Uhrketten auf Wunsch ungetauscht. Mehrere schöne Betten sind billig zu verkaufen Scheffelstrasse 13, 1.



Apothek. Eine Apotheke, reines Medicinalgeschäfts, nahe am Götzen, am Rufe der Licht. Schwere, ist sofort wegen Anknüpfung der Verhältnisse unter annehmbarren Bedingungen zu verkaufen. Das Fab. Frauenhandlung v. Schwarz, Dresden, Scheffelstrasse. Das heutige Blatt enthält 4 Seiten

# Elbthalbote.

Localblatt für Blasewitz, Loschwitz, Weißer Hirsch, Badewitz, Niederpohritz, Gostrowitz, Pillnitz, Paubegast, Zolkewitz, Seidnitz, Gruna, Striesen und Strehlen.

Redaction, Druck und Verlag von F. Albanus in Dresden, Trumpfeterstrasse Nr. 9.

Die Probenummern dieses einen längst geliebten Verlesenen Blattes erscheinen am Sonnabend den 14. d. M. und Sonnabend den 21. d. M. Dieselben werden in je 10,000 Exemplaren in den vorstehenden Ortsblättern in jeder Familie, außerdem aber in hiesigen Hotels und wäsenden Dresdens gratis zur Vertheilung kommen. Inserate in den gedachten Nummern werden somit die größte Verbreitung finden und werden solche schon jetzt der Buchdruckerei von F. Albanus in Dresden, Trumpfeterstrasse Nr. 9, entgegen genommen.

## Dresdner Bank.

In der außerordentlichen Generalversammlung der Aktionäre unserer Bank vom 24. Novbr. vorigen Jahres wurde beschlossen, je Aktie mit 80 Thaler eingezahlte Interimsscheine in zwei vollgültige Original-Aktien à 200 Thaler umzutauschen.

In Ausübung dieses Beschlusses machen wir hiermit bekannt, daß die Ausgabe der mit Zinsen und 10 Dividendscheinen auf die Jahre 1873 bis 1882 versehenen Originalactien

vom 1. März bis 30. April dieses Jahres an nachgenannten Stellen stattfindet, nämlich:

- in Dresden an unserer Couponkasse,
- in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,
- in Berlin bei der Berliner Handelsgesellschaft,
- in Frankfurt a. M. bei der Deutschen Vereinsbank,
- in Stuttgart bei der Württembergischen Vereinsbank.

Den eingereichten Interimsscheinen ist ein nach Nummern geordnetes Verzeichniß, wegen die Formulare an gedachten Stellen ausgeteilt werden, beizufügen.

Nach dem 30. April dieses Jahres erfolgt der Umtausch nur noch an unserer Couponkasse.

Dresden, am 16. Februar 1874.

Die Direction der Dresdner Bank.

E. Gutmann. ppo. Harms.

## Export-Bier-Brauerei C. Rizzi in Culmbach (vormals Ed. Barth.)

Hiermit erlaube ich mir zur ergebensten Anzeige zu bringen, daß ich in Dresden eine Niederlage meiner beliebtesten Biere eröffnen und den Verkauf derselben, in beliebigen Gebinden, dem Herrn Guido Naumann, Amalienstraße 17, übertragen habe.

Verkaufspreis per Hectol. 9 Thlr. 20 Ngr., oder 20 Ngr. per Liter franco ins Haus geliefert. Echte, unverfälschte Biere garantiert.

Bestellungs-Bestellungen werden erbeten: im Briefkasten, Amalienstr. 17 und Galeriesstr. 6. Culmbach, den 8. März 1874. Carl Rizzi, Export-Brauerei.



Als eine „Ausgabe der Modenwelt mit Unterhaltungsblatt“ erscheint vom 1. Januar 1874 ab die obige Zeitung in jährlich 48 Nummern. Bekanntlich ist die „Modenwelt“, die am 1. October 1865 begründet wurde und in elf Sprachen unter allen bestehenden Moden-Zeitungen die größte Verbreitung gefunden hat, längst in allen Kreisen ein kaum noch entbehrliches Rathgeber geworden. Wenn sich nun zu derselben ein Unterhaltungsblatt gesellte, dem es gelang, unter unermesslichen Mühen und Mühsal die hervorragendsten Kräfte zu gewinnen, so gestattete sich daraus ein Journal, das von vorn herein des allgemeinsten Wohlwills sicher war, um so mehr, als der Preis ein verhältnißmäßig niedriger ist.

Neben der „Illustrirten Frauen-Zeitung“ erscheint im Uebrigen die „Modenwelt“ nach ihrer bisherigen Weise fort. Zudem ist zum Abonnement auf die eine oder andere Zeitung hiermit einladen, verbunden wie zugleich auf nachstehende kurze Inhalts-Verzeichnisse.

### Illustrirte Frauen-Zeitung.

Ausgabe der „Modenwelt“ mit Unterhaltungsblatt. Erscheint wöchentlich.

#### Kleine Ausgabe.

Pro Quartal 25 Sgr.

- Jährlich:
- 24 Nummern mit Moden und Handarbeiten wie bei der „Modenwelt“.
- 12 Beilagen mit Schnittmustern u. wie bei der „Modenwelt“.
- 12 Große colorirte Modenkupfer.
- 24 Illustrirte Unterhaltungs-Nummern.

#### Grosse Ausgabe.

Pro Quartal 1 Thlr. 12 1/2 Sgr.

- Jährlich, außer Obigem:
- noch 36 Große colorirte Modenkupfer, darunter 12 Blätter mit etwa 150 historischen und Welt-Tradeten, wie bei der „Modenwelt“.

### Die Modenwelt.

Illustrirte Zeitung für Toilette und Handarbeiten. Erscheint alle vierzehn Tage.

#### Ausgabe ohne Modenkupfer.

Pro Quartal 12 1/2 Sgr.

Jährlich:

- 24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, gegen 2000 Abbildungen enthaltend.
- 12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Toilette und etwa 100 Musterzeichnungen für Weißnäherer. Seutade u.

#### Ausgabe mit Modenkupfern.

Pro Quartal 1 Thlr. 5 Sgr.

Jährlich außer Obigem:

- 48 Große colorirte Modenkupfer, darunter 12 Blätter mit etwa 150 historischen und Welt-Tradeten.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen jederzeit Bestellungen an.

## Barren-Taschen

mit ihrem Präge-Bügel von 25 Ngr. an, Portemonnaies, Cigarrentaschen, Brief-Taschen, Kassetten, Schreibzeug, Necessaires.

Alles mit u. ohne Präge-Bügel zu den billigsten Preisen.

## Ernst Zscheide.

„billigste Einfuhrquelle“ für Ostasien u. Mexicana. Dresden, Schöffelstrasse 13.

NB. Hierfür zu haben werden Reis auf's Feinste, feine Fadennähe und feine, und nicht combinirte Gegenstände auf Wunsch amnestisch.

F. Speise-Fett, a Bd. 15 u. 14 Ngr., empfiehlt Moritz Seidel, große Brüdergasse 6, Cuckergasse-Grde.

## Führer's Geschäfts-Verkauf

Ein altes, bestehendes schweres Geschäft von 4 Jahr harten werden übergeben. Saute neue Waaren, nicht alten Geschäften und Aushaus ist nur von Preis von 3500 Thlr. Anmählich wird daher zu verkaufen. Näheres nur auf O. S. 1193 durch die Annoncen-Expedition „Invalidendank“ in Görlitz.

## Das schönste und rentabelste Nittergut

der ganzen Gegend, mit technischen Gewerben, ca. 1200 Werten groß, sehr hübsch, sehr großes und gutes Viehwirtschaft, unmittelbar an der Bahn ist bei 70,000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Näheres nur auf O. S. 1193 durch die Annoncen-Expedition „Invalidendank“ in Görlitz.

Vorzügliche Talgkerze, a 25 und 30 Ngr., empfiehlt Moritz Seidel, Cuckergasse, Cuckergasse-Grde.

## Im Verlage von Friedrich Schneider in Leipzig

erschienen und wird von diesem Augenblicke an den Preis franco

## Der verkettete Buchhalter

und Rechnungsführer. Leichtfassliche Anleitung, die Einrichtung und Führung der Geschäftsbücher in kürzester Zeit zu erlernen, sowie Anweisung zur Anfertigung und Ausstellung der im Geschäftsleben am häufigsten vorkommenden schriftlichen Arbeiten, wie Mandate, Quittungen, Verträge, Schulden-Verbindungen u. dgl. m. d. H. 3712.

## Pianinos

billig und Verkauf und Verleihen in d. Rabrit, Roienweg 59.

## Pianinos

zu Kauf u. Wietze Schloßstr. 4

## Zu bevorstehendem Umzuge

empfehle ich:

### Borhangsgattung,

neue, kleine Muster, das Meter von 50 Ngr. — Elle 3 Ngr. an.

### Meuble-Cattune

in Glatze und Gietonice das Meter von 5 1/2 Ngr. — Elle 3 1/2 Ngr. an.

### Purpuritze

leicht in 6-4, 7-4 u. 8-4 breit, mit und ohne Bordure, das Meter von 9 Ngr. — Elle 5 Ngr. an.

### Meuble-Baumaste

in allen nur erfindenden Qualitäten.

### Meuble-Ripse

in Ganz- und Halbweite.

### Zischdecken, Bettzeuge,

in Ganz- und Halbweite.

### Inlets

in Ganz- und Halbweite.

### Stangenleinen

das Meter von 58 Ngr. — Elle 3 Ngr. an.

### Reines weißes Leinen,

5-4, 6-4, 7-4, 8-4, 9-4, 10-4 und 12-4 breit.

### Matratzen-Drell,

8-4 breit, das Meter von 13 1/2 Ngr. — Elle 8 Ngr. an.

### Robert Bernhardt,

Freiberg-Platz 21c

## Achtung. Bandwurm.

Ohne jede Vor- oder Gung-Gur entfernt sofort Bandwurm mit dem Kopfe vollständig gelöst und schmerzlos (auch brüchig) Richard Mohrmann.

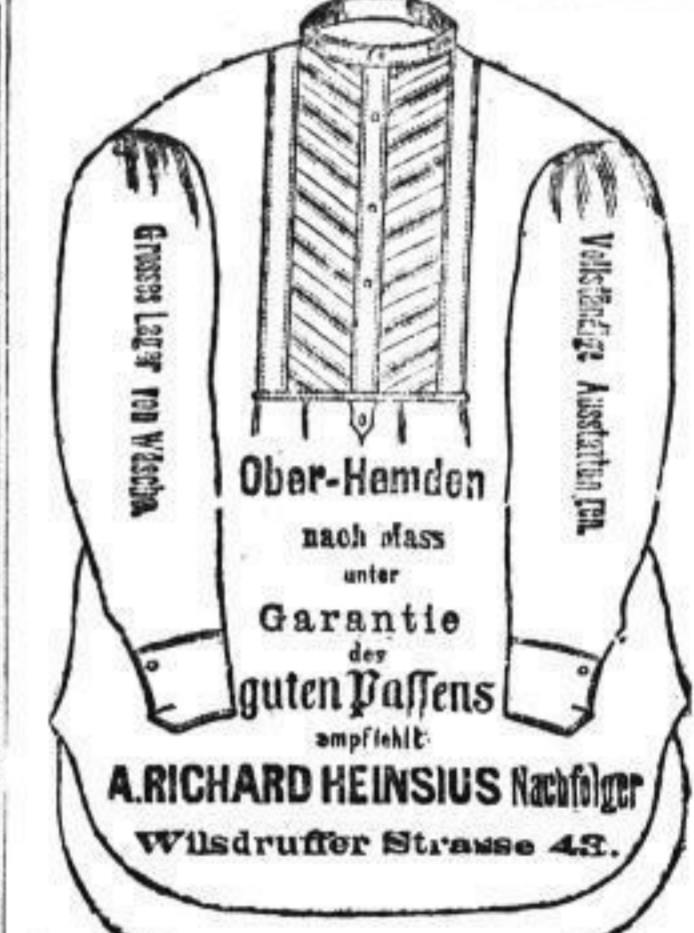
Frankenberg i. S. (Das Mittel ist einzig, sehr leicht zu nehmen und macht nicht ab.)

## Certificat:

Zu meiner größten Freude kann ich Ihnen mittheilen, daß die nach Ihrem Rezept bereitete

## Schönen Shrup

a Bd. 10, 15, 18, 24 u. 32 Ngr. empfiehlt Moritz Seidel, gr. Bräuerstr. 6, Cuckergasse-Grde. Preisunterricht w. gratid. Vertheilt bei Fr. J. Wolffgang, Schnorrstr. 2. IV.



Ober-Hemden nach Mass unter Garantie der guten Passens empfiehlt:

A. RICHARD HEINSIUS Nachfolger

Wilsdruffer Strasse 43.

Als vorzüglich prämiirt mit ersten Preisen

MOSKAU 1872. WIEN 1873.

## Buschenthal's Fleischextract

Untersuchungscontroile: Speisekarte

Haupt-Depot: Dietz u. Richter in Leipzig. Verkaufsstellen in sämtlichen Apotheken Dresden, Leipzig, Chemnitz, Bismarckstr. 1, E. Z. Klepperstein, Franz Schaal, Schmidt u. Groß und Paul Verberber.



## Nach Amerika für 45 Thlr. Norddeutscher Lloyd. Postdampfschiffahrt von BREMEN nach

Newyork	Baltimore	Neworleans
leben Mittwoch u. Sonnabend.	leben Freitag	24. April
1. Kajüte 165 Thlr., 2. 100	Kajüte 135 Thlr. Zwischendeck 45 Thlr.	Kajüte 210 Thlr. Zwischendeck 65 Thlr.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie die Direction des Norddeutschen Lloyd. Agentur: Ad. Hessel, Dresden, Schöffelstrasse 7.

## 1868er Cognac

hochweines Destillat aus den extractivstoffreichen croatitischen Weinen a Bl. 25 Ngr. incl. Glas.

## 1868er Slibowitz,

a Bl. 1 1/4 Thlr. incl. Glas, empfiehlt C. H. Kühn, gr. Oberseegrasse 2, umgeben in Trompeterstrasse 2.

## Eine wenig gebrauchte Zäher ist zu verkaufen

Schönplatz 9, 2 Th

## Weinflaschen

werden gekauft und abgeholt Gerberg. Nr. 5 bei Lämke.



Bestberühmtes amerikanisches Zahnreinigungspräparat - Elirix u. Poudre - welches zusammen in elegantem Carton verpackt...



Welsner, Franz Wittich, Albert Jauber, Chemnitz: Apoth. Zschornig G. Braun, C. S. Kraftsch, Edm. Schubert, Julius Dübner, Apoth. N. Hüfe, Apoth. Theob. Viebau, Frau J. Hellmuth Wwe., Georg Köhler...

Alaunenfett, von der feinsten bis zur geringsten Qualität, ist stets engros und en detail zu haben...

Villa-Verkauf. Der Besitzer einer im vorzüglichsten Stande sich befindenden Villa mit Stallung und Garten...

Frühbeet-Fensterrahmen, 2 Ellen 6 Zoll lang, 1 Elle 11 Zoll breit, aus 1/2 Zoll starkem Nierenholz...

Kinder-Schule, Etiele und Etieleiten für Mädchen und Knaben jeden Alters in allen nur erdenklichen Sorten...

Eduard Hammer, Nr. 13 Schloßstr. Nr. 13. P. S. Für den Verkauf von Damen-Außenzug...

Vehtlings-Gesuch. Bei humaner Behandlung wird Kothgeld vergütet u. Kostgeld nicht verlangt...

Modistin gesucht für ein feines Puppen-Geschäft als erliche Arbeiterin unter günstigen Bedingungen...

Gesuch. Ein gewandter Photograph, der in der Aufnahme u. besonders in der Negativ-Touche...

Vehtlinge. Finden jetzt und zu Oftern bei mir Aufnahme. Johann Hampel, Eisenhütten- und Maschinenbau...

Werksführer. Für meine Löfferei suche ich einen tüchtigen Mann, welcher raderet oder nicht...

Wirtshaus-Gesuch. Eine in Molkerei und feiner Küche erfahrene und gut empfohlene Wirtshaus-Führerin...

Gesucht wird sofort ein Mädchen mit schönem Haar zum Einbinden des Friseurvermögens...

Papier-maschinenführer, 2 tägliche Papier-schneider (Machinsiengehilfen) und ein Papier-saalmeister...

Reisender für die Tuchbranche, welcher Thüringen, Sachsen und Baiern lösen mit gutem Erfolg besucht hat...

Sigarettenfabrik in Süddeutschland sucht einen Mann geübten Alters als Vorarbeiter...

Uhrmacher-Gehilfe, in seiner Arbeit geübt, bei gutem Saläre in einer der ersten Geschäfte von Mainz gesucht...

Gesucht wird ein routinierter Bonbon-kocher. Meldungen in die Exped. d. Bl. unter Nr. 200...

Ein Drechsler-Lehrling gesucht bei M. Lauer, Pirnaischenstr. Nr. 13. Ein Gärtner wird gesucht in Klein-Schönau...

Ein junger Commis, gut empfohlen, militärisch, zur Zeit im Comptoir thätig, wünscht anderweitiges Placement...

Photographie. Ein junger Mensch, welcher die Photographie zu lernen wünscht, sucht einen Lehrere...

Sommerlogis in Groß-Siedlitz bei Pirna, 15 Minuten von der Bahn und Dampfschiffstation Heidenau...

Unabhängige Schuhmacherei, findende Wohnung Holzsch. 5. Hoffenden Frauen empfiehlt sich Gebärmutter-Diagnostik...

Familien-Pension für junge Mädchen. Alles Nähere unter C. L. in Dresden, Reichhandelspl. 1, 1.

Privat-Entbindungen. Damen finden unter strengster Discretion Monate zuvor freundschaftliche Aufnahme...

Doctor-Diplome aller Facultäten u. leicht und billig vermittelt. Dr. S. Annunen-Expedition Haack u. Rabehl, Berlin W.

Familien-Nachrichten. Geboren: Ein Sohn: Hr. Ernst Köhler in Leipzig. Eine Tochter: Hr. Gerichtsamtman Gaskari in Alica.

Gestorben: Frau Antonie Köstner geb. Stübner in Leipzig (72). Frau Christiane Amalie Haabe geb. Veonhardt in Jorkau...

Heute Morgen verschied plötzlich am Herzschlag unser guter Bruder, Cufel, Schwioger- und Großvater, Herr...

Karl Meinert, Hausbesitzer in Glaun. Hierdurch wird diese Trauernachricht seinen vielen Freunden und Bekannten...

Blauen, den 8. März 1874. Lieben Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht...

Die tieftrauernden Hinterlassenen. Das Begräbniß findet Dienstag früh 9 Uhr im Frauenbaine, Holzboisgasse 4, nach dem alten Neustädter Friedhof statt.

Privatbesprechungen. Unterstüßungs-Verein Lyra. Heute Montag, 9. März: Ball zum Besten der Unterstüßungs-Laffe im Saale zum Ballhaus...

Alexius-Verein. Montag, den 9. März d. J. Abends 8 Uhr. Concert mit humoristischen Vorträgen...

K. V. Heute Abend Concert. Heute letzter Cyclus-Abend: Concert. Anf. 7 Uhr. D. V.

Rob. Schumann'sche Sing-Academie. Heute Abend keine Versammlung. D. V. Handelswissensch. Verein.

Vortrag des Hrn. Dr. Winische: Ueber die Entstehung der griechischen Vorterrassen. Herren- und Damenabtheilung.

Allgemeiner Turnverein. Freitag, den 13. d. M. erweiterte gef. Zusammenkunft im Odeum. Siehe Dresden-er Anzeiger u. Bekanntmachung in der Turnhalle.

Geselligkeit. Im Saale zum Colosseum, Montag, den 9. März 1874 Theater und Ball. Billet a 3 Kar. sind zu entnehmen...

Stadt Paris. Heute geistliche Zusammenkunft der Mitglieder mit Damen, Gäste sehr willkommen. D. V.

Feuerwehr zu Blasewitz. Eine Feuerschlange, welche sich bereits als active Mitglieder in das Verzeichniß eingetragen...

Blasewitz. Dem Baununternehmer Herrn August Richte, gratuliren wir zu seinem 38. Geburtstage recht herzlich im Namen vieler.

Da man den Schädel an das Kreuz geschlagen, Damit er hing; jetzt sind die Straßen schwächer, Jetzt hängt - das Kreuz am Schädel.

Es wird eröffnet 29 Königsbrückerstrasse 29. Wo? kauft man solide und billige Heijekoffen!

Durch den Gebrauch von M. Haller's Nierenabel-Dampfbäder, Morigstr. 21, bin ich von heftigem, langwierigen Rheumatismus...

Theater, Concerte, 9. März. K. Hoftheater. (In der Altstadt.) Ein Sommertraum.

Residenz-Theater. (Circusstraße 41.) Lucinde vom Theater. Hoffe mit Bezug zu 3 Acten und 5 Aufzügen...

Die Draniensburger Actien-Gesellschaft, für welche ich zu Fabriksreisen den Verkauf ihrer anerkannt vorzüglichen Düngemittel...

Superphosphate, darunter auch Mejillones, aus obiger Fabrik wie bisher à 4 Silbergroschen pr. Procent...

Privatunterricht in Mathematik, bez. Algebra, (Buchstabenrechnung) u. Arithmetik (Decimal-, Zins-, Prozent- u. f. w. Rechnungen)...

Für Bau-Unternehmer. Größere Wösten beschlagene und unbeschlagene Radekarren sind fortwährend billig zu haben...

Schlangerringe, Doppelringe, Siegelringe, Trauringe aus echtem Gold, verkaufe ich unter Garantie das Stück zu 1 Thaler.

F. G. Potermann, Galanteriewaarenhandlung, Dresden, Galeriestraße 10.

SLUB Wir führen Wissen.